

NEWSLETTER



Tischtennisverband
Württemberg-Hohenzollern

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Tischtennisfreunde,

Tischtennis vom Feinsten war am Dienstag in der Greuthalle in Aalen zu sehen. Die Halbfinalhinspiele der deutschen Damen und Herren in der European-Nations-League sorgten für reichlich Spannung. Gerade bei den Herren, die der Österreichischen Mannschaft gegenüberstanden, war lange Zeit unklar, ob es zum entscheidenden Doppel kommen würde. Der Zwischenstand lautete 2:1 für Deutschland, als Ruwen Filus von den TTF LIEBHERR Ochsenhausen keinem Geringeren als Robert Gardos (Grenzau) im Spitzenspiel gegenüberstand. Filus gelang es nach 2:1-Rückstand das Spiel noch zu drehen und den 54. der Weltrangliste in einem tollen fünften Satz zu besiegen. Bei den Damen verlief das Halbfinale zwar nicht ganz so spannend, jedoch genauso erfolgreich. Die Deutschen besiegten das Team aus Ungarn, das nicht in Bestbesetzung anreiste, mit 3:0.

Am Wochenende sind die Mädchen U15 des Baden-Württemberg-Teams gefragt. Dann nämlich treffen in Biberach in der BSZ-Halle die besten Mädchen U15 von 15 Landesverbänden aufeinander. Die Chancen für das Team Baden-Württemberg stehen laut Sportkoordinator Sönke Geil nicht schlecht. Letztes Jahr mussten sich die Mädchen erst im Finale dem Team des Westdeutschen Tischtennisverbandes geschlagen geben. Besonders können Sie sich in unserer heutigen Ausgabe auf den dritten Teil der TTR-Artikel-Serie freuen. Diesen finden Sie auf Seite 2.

Viel Spaß beim Lesen und ein schönes
Wochenende wünscht Ihnen

Michael Wenzel
FSJ-Mitarbeiter des TTVWH

Lesen Sie in dieser Ausgabe . . .

Top Aktuell

TTR-Artikel-Serie:

Mit dem TTR-Ranking in die neue Saison.....2

Vereins-Servicetag:

Seminarvorstellung: Personalgewinnung und Personalbindung im Tischtennis.....4

European Nations League:

Doppelerfolg für Deutschland in Aalen.....6

TTVWH:

TTVWH "on Tour" in Gültlingen.....7

Termine

TTVWH:

Deutschland-Pokal der Schülerinnen.....8

Heimspieltermine überregionale Spielkassen.....9

Rückblick und Berichte:

DTTL:

Ochsenhausen lässt Bremen keine Chance.....9

17-Jähriger verstärkt TTF LIEBHERR Ochsenhausen.....9

W TSP[®]
be a part of it...

TOP AKTUELL - TTR-Artikel-Serie**TTR-Serie Teil III****Mit dem TTR-Ranking in die neue Saison – Informationen zum Saisonübergang**

Mit dem Ablauf der Saison 2010/2011 endet im TTVWH auch das Bilanzzahlensystem im Mannschaftsspielbetrieb. Künftig ist die neue bundesweite TTR-Rangliste maßgeblich für die Mannschaftsaufstellungen. Somit wird es im Juni zum Abgabezeitraum für die neuen Mannschaftsaufstellungen der Saison 2011/2012 erstmals ernst für alle Vereine und Mannschaftsführer, die Vereinsteamts nach TTR-Werten aufzustellen. Um den Vereinen die Umstellung zu erleichtern, beleuchtet dieser Artikel einige zentrale Aspekte zur Anwendung und Nutzung des TTR-Rankings für die Saisonvorbereitungen und Mannschaftsorganisation der Vereine.

Der Q-TTR als Grundlage für die Mannschaftsaufstellungen 2011/2012

Grundlage für Mannschaftsaufstellungen sind zukünftig die quartalsweise zu zentralen Stichtagen veröffentlichten TTR-Werte (Q-TTR-Werte) aller Spielerinnen und Spieler eines Vereins. Mit der Q-TTR-Veröffentlichung am 15. Mai 2011, die maßgeblich für die Saisonaufstellung 2011/2012 sein wird, greift erstmals die neue Systematik im Mannschaftsspielbetrieb. Weitere Veröffentlichungstermine der Q-TTR-Werte sind im Jahr 2011 für den 15.8.2011 und den 15.12.2011 vorgesehen, wobei die Dezember-Werte vom 15.12.11 dann ausschlaggebend für die Rückrundenaufstellung 2011/2012 sind. Für die Hinrunde 2011/2012 steht als Meldezeitraum 21.6.2011 – 1.7.2011 zur Verfügung. Da die Q-TTR-Werte jedoch bereits mit ihrer offiziellen Veröffentlichung am 15.5.2011 zur Verfügung stehen, haben Vereine somit noch über vier Wochen Zeit, sich einen Überblick über ihre Vereinsrangliste zu verschaffen. Ab einer TTR-Differenz von mehr als 35 Punkten muss umgestellt werden. Die Wechselgrenze von 36 Punkten entspricht dabei mathematisch der bisherigen 10-Punkte-Bilanzzahlgrenze. Um gewachsene Mannschaftsstrukturen aufgrund stark differierender TTR-Werte nicht zwangsweise auseinanderreißen zu müssen, haben Vereine das Mittel der Sperrvermerke zur Verfügung. Dadurch ist es möglich, einen stärkeren Spieler durch Zuteilung eines Sperrvermerks weiterhin in einer niedrigeren Mannschaft zu belassen, auch wenn er vom TTR-Wert her betrachtet in der höheren Mannschaft aufgestellt werden müsste. Bei Zuteilung eines Sperrvermerks steht dieser Spieler dann allerdings nicht mehr als Ersatzspieler für die höhere Mannschaft zur Verfügung.

Welche Ergebnisse stecken im Q-TTR-Wert zum 15.5.2011?

Neben allen Mannschaftsspielergebnissen fließen in den Q-TTR-Wert zum 15.5.2011 auch die Ergebnisse der noch auszuspielenden weiterführenden Meisterschaften im TTVWH mit ein. Dazu gehört neben den Württembergischen Mannschafts-Pokalmeisterschaften für Verbandsklassen am 30.4./01.5.2011 in Gomaringen auch die Baden-Württembergischen Einzel-

Meisterschaften für Verbandsklassen am 7.5.2011, die Württembergischen Senioren-Mannschaftsmeisterschaften (Vorrunde 9./10.4.2011 + Endrunde 16./17.4.2011) sowie die Württembergischen Mannschaftsmeisterschaften U15/U18 am 8.5.2011 in Böblingen. Ergebnisse dieser Turniere können TTR-Werte der Teilnehmer noch beeinflussen. Spielern, die bei diesen Turnieren auf eine Aufbesserung ihres TTR-Wertes spekulieren, sollte dabei bewusst sein, dass neben der Chance, TTR-Punkte hinzuzugewinnen, immer auch die Möglichkeit besteht, durch Niederlagen TTR-Punkte einzubüßen. Mit offiziellem Beginn der neuen Saisonperiode sollen dann ab dem 1.7.2011 die Ergebnisse aller Turniere in die TTR-Rangliste mit einfließen, sobald alle technischen Feinheiten und Voraussetzungen für die elektronische Ergebniserfassung fertiggestellt sind. Eine gute Nachricht gibt es in diesem Zusammenhang für Turnierausrichter: analog zur click-TT-Ergebniseingabe wird zu einem späteren Zeitpunkt eine Schnittstelle zur Turnier-Ergebniserfassung in click-TT bereitgestellt und darüber hinaus eine neue kostenlose Turniersoftware angeboten, mit deren Hilfe ein Turnier inklusive direkter click-TT-Ergebniserfassung umgesetzt werden kann. Bis zum Hinrundenstart ist die Entwicklung einer neuen Turnier-Software geplant. Mit deren Hilfe sollen dann alle Tischtennispieler die Möglichkeit haben, bei weiterführenden Meisterschaften und Ranglisten, bei bezirksoffenen Turnieren, Meisterschaften und Ranglisten und auch bei landesoffenen Einzelturnieren, zusätzlich zum Mannschaftsspielbetrieb am eigenen TTR-Wert zu arbeiten.

Das TTR-Ranking – ein mathematisch ausgefeiltes Ranglistensystem

Langfristige und aufwändige Tests führten zur mathematischen Formel, auf deren Basis die TTR-Rangliste basiert. In den Anfangswert eines jeden Spielers flossen im Herbst 2010 alle click-TT-Ergebnisse seit Einführung von click-TT ein, also die der letzten fünf Spielzeiten ab Saison 2005/2006. Von diesem Startwert aus entwickeln sich mit dem Start von myTischtennis.de die TTR-Werte bereits mit den Ergebnissen des Mannschaftsspielbetriebs 2010/2011 und führte zur ersten bundesweiten Tischtennis-Rangliste. Darin sind nahezu 80% aller Tischtennispieler in Deutschland enthalten, denn zehn Landesverbände im DTTB setzen inzwischen click-TT als Spielbetriebsverwaltungssystem ein. Eine Arbeitsgruppe aus erfahrenen Mathematikern und Statistikern führte umfangreiche Testreihen durch und kam zu dem Resultat, dass die TTR-Rangliste in ihrer Gesamtheit und als Summe vieler einzelner Ergebnisse ein präzises Abbild der Spielstärken und Vereinsranglisten liefert. So kommt es aufgrund der großen Zahl berücksichtigter Ergebnisse im Verlauf einer Saison zu einer Nivellierung, was bedeutet, dass sich das TTR-Niveau nach oben oder unten einpendelt und

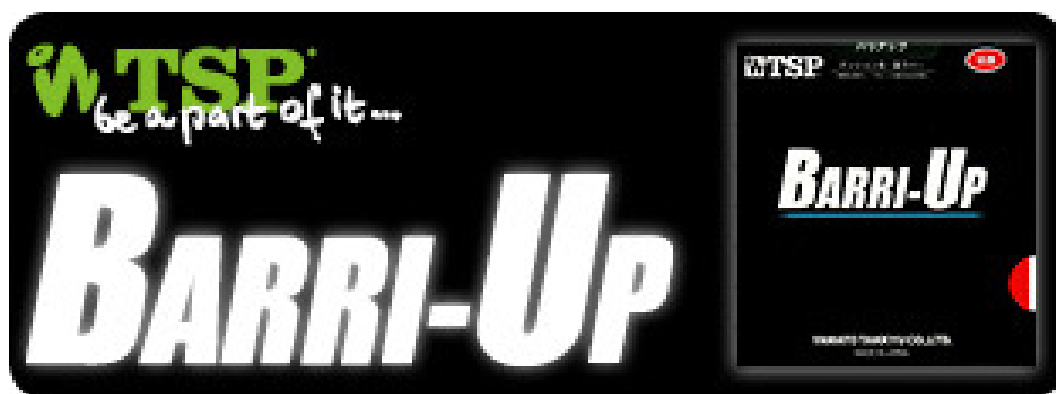
größere Sprünge nur über einen längeren Zeitraum hinweg zu beobachten sind. Die Ergebnisse eines einzigen, isoliert betrachteten Spieltages führen deshalb in der Summe aller Halbrundenresultate im Normalfall nicht dazu, dass eine Aufstellung komplett durcheinander gewirbelt und Spieler ihre Plätze paarkreuzübergreifend tauschen müssen. Vielmehr entscheidet der Gewinnwahrscheinlichkeitsquotient darüber, ob gegen einen bestimmten Gegner mehr oder weniger TTR-Punkte dazugewonnen oder verloren gehen können. Weil Spieler im selben Paarkreuz einer Spielklasse in etwa in einem ähnlichen TTR-Spektrum angesiedelt sind – auch weil die Mannschaften nach TTR-Werten aufgestellt sind – sind die Zugewinn- oder Verlustpotentiale beim TTR-Ranking mathematisch begrenzt. Je mehr Ergebnisse im Verlauf der Hinrunde 2011/2012 in die TTR-Rangliste einfließen, desto feiner und präziser dürfte sich das TTR-Ranking ausdifferenzieren. In Teil 4 unserer TTR-Serie stellt Mathematiker Florian Timmermann die statistisch-mathematischen Besonderheiten und die Funktionsweise des TTR-Rankings aus wissenschaftlicher Perspektive vor.

Die Premium-Dienste von myTischtennis.de

Die per WO als Grundlage für die Mannschaftsaufstellungen vorgesehenen Quartals-TTR werden in click-TT veröffentlicht. Am Stichtag 15.5.2011 wird der Quartals-TTR auf der Ebene der Mannschaftsaufstellung und des Vereins veröffentlicht und ist für jeden Internet-Nutzer kostenlos einsehbar. Damit sind alle Daten für die Meldung der Mannschaftsaufstellungen

2011/2012 bereitgestellt und die Planungen für die Vereine ohne Schwierigkeiten möglich. Zwischen den festgelegten Veröffentlichungsterminen der Quartals-TTR-Werte (jeweils zum 15.2., 15.5., 15.8. und 15.12. eines Kalenderjahres) werden die tagesaktuellen TTR-Werte, welche die Entwicklung des TTR-Rankings eines Spielers aufzeigen, nicht in click-TT veröffentlicht. Mit Hilfe eines Premium-Zugangs an verantwortlicher Stelle ist es für jeden Verein möglich, die aktuellen TTR-Werte einzusehen.

Erst mit der Einführung von click-TT im Jahr 2005 war die tagesaktuelle Anzeige einer individuellen Bilanzzahl-Berechnung als Zusatz-Service vorhanden. Deutlich aufwändiger ist demgegenüber die Berechnung des TTR-Wertes, welche im Rahmen der Entwicklung von myTischtennis eine nicht unbeträchtliche Investition für die beteiligten Gesellschafter-Verbände und damit auch des TTVWH bedeutet hat, um die Programmierung umzusetzen. Gewinne der Plattform myTischtennis.de fließen anteilig auch an die Landesverbände, die dadurch im Gegenzug wiederum ihren Aufgaben als Verband für die Vereine nachgehen können. So sieht der TTVWH vor, die Aktivitäten im Bereich der Sportentwicklung auszuweiten. Diese Potentiale, die mit der Plattform myTischtennis.de verknüpft sind, sieht der TTVWH als Chance, trotz laut demographischer Entwicklung abnehmender Kinderzahlen die Mitgliederzahlen konstant zu halten.



Top Aktuell – Vereins-Servicetag**Seminarvorstellung: Personalgewinnung und Personalbindung im Tischtennis**

Vielen Vereinen fehlt es in einem immer schwierigeren Umfeld an aktiven Mitgliedern und Spielern sowie ehrenamtlicher Unterstützung in Form von Vorständen, Jugendleitern, Mannschaftsführern und Trainern.

Bernd Krey, früherer Geschäftsführer eines Basketball-Bundesligisten verrät in seinem Seminar beim Vereins-Servicetag Tipps, wie Sie neues Personal gewinnen und bestehendes Personal an Ihren Verein binden können.

Weshalb ist die Bindung des eigenen Personals so wichtig für einen Verein und wie kann man erreichen, dass ehrenamtliches Personal dem Verein auf Dauer erhalten bleibt? *„Eigenes organisches Wachstum ist die Grundlage jedes Vereins. Wenn sich herumspricht, dass es in einem Verein gut läuft, dann kommen automatisch Personen von außen hinzu. Wenn es aber in einem Verein nicht läuft, also bspw. kein oder wenig Personal vorhanden ist, droht der Verein langfristig zu sterben. Im Rahmen des Seminars möchte ich unterschiedliche Tipps geben, wie man dem entgegenwirken kann, bspw. durch frühzeitige Ansprache von Jugendspielern, Kooperationen mit anderen Sportarten oder eine Qualifizierung der vorhandenen Ehrenamtlichen.“*



Bernd Krey
Foto: TTVWH

Erwachsene für den Verein gewinnen ist die eine Sache, doch wie gelingt es Kinder für die Sportart Tischtennis zu begeistern? *„Heutzutage wird es immer schwieriger, Kinder und Jugendliche für die Sportart Tischtennis zu begeistern. Im Seminar werden unterschiedliche Punkte wie die Gründung einer neuen Kindergruppe oder die Einführung einer Tischtennis-AG als Maßnahmen behandelt.“*

Wieso ist die Personalgewinnung und Personalbindung ein enorm wichtiges Thema, weshalb ein Besuch beim Vereins-Servicetag sehr zu empfehlen ist? *„Ich kenne nur wenige Vereine, die mit der Anzahl der Ehrenamtlichen, Spielern, Mitglieder usw. und Ihrer Qualität zufrieden sind. Deshalb sollten Vereinsvertreter zwei Stunden ihrer Zeit für dieses grundlegende Thema investieren, um wichtige Tipps für Ihre Arbeit zu erhalten.“*

+++++++ **Link-Box** +++++++

Direkt zur **Übersicht über das VST-Seminarangebot** im [TTVWH-Seminarkalender](#)

Der [Flyer zum Vereins-Servicetag](#) 2011

[Anleitung zur Online-Anmeldung](#) zum Vereins-Servicetag 2011



G
O
E
S



So war's 2010: [Video vom VST 2010](#) auf YouTube (TTVWH-YouTube-Kanal)

TSP
be a part of it...

3. TSP TALENT'S CUP

21./22. Mai 2011

Hol dir deinen Ausrüstungsvertrag von TSP!

weitere Informationen unter www.tsghntt.de





7. Vereins-Service-Tag

Samstag, 28. Mai 2011

im SpOrt Stuttgart

10:00 Uhr – 18:00 Uhr

Ein Tag lang Tischtennis pur
in Theorie und Praxis mit
namhaften Referenten



- **3 Seminare** nach Wahl
- **Mittagessen**
- **Freigetränke** während der Seminare

Teilnahmegebühr:

49 € (für Mitglieder aus Vereinen in Baden-Württemberg).

99 € (für Mitglieder aus Vereinen außerhalb Baden-Württembergs)

Highlight

„Aufschlag Timo Boll
- Rückschlag Jan-Ove
Waldner“
mit Frank Fürste

Highlight

„Taktische
Übungen gegen
Angriffspieler“
mit Daniel
Behringer

Highlight

„Angriff- und
Blockspiel mit
Noppen-Außen“
mit Manfred
Grumbach

Highlight

„Modernes
Abwehrspiel“
mit Qianhong
Gotsch und
Volker Ziegler

Highlight

„HEADIS-
Schnupperkurs“
mit René Wegner

Highlight

„Beinarbeit für
Professionals“
mit Liu Liping

Highlight

„Personal-
gewinnung und
-bindung“ mit
Bernd Krey

**Jetzt online anmelden und
die Wunschseminare sichern!**

Anmeldung | Infos | Anleitungen | Seminarübersicht
unter www.tischtennis-in-baden-wuerttemberg.de
(Rubrik „Lehre“ > „Vereins-Servicetag“)

Unser Ausrüster für den Vereins-Service-Tag:

W TSP®
be a part of it...

Top Aktuell – TTVWH

JOOLA European Nations-League: Doppelerfolg für Deutschland

Sowohl die Damen als auch die Herren haben sich durch ihre Siege im Halbfinalhinspiel der European Nations-League in Aalen eine gute Ausgangssituation für die Rückspiele geschaffen. Die Damen um Bundestrainer Jörg Bitzigeio ließen den Ungarinnen beim 3:0-Erfolg nicht den Hauch einer Chance und wurden damit ihrer Favoritenrolle voll und ganz gerecht. Etwas schwerer hatten es die Herren beim 3:1-Sieg über Österreich, wobei dieser Sieg doch als kleine Überraschung angesehen werden kann, da die Österreicher im Vergleich zu Deutschland die besseren Weltranglistenpositionen aufweisen.

Damenmannschaft gewinnt souverän

Etwas Mühe hatte die deutsche Spitzenspielerinnen zu Anfang mit der Ungarin Mercedesz Nagyvaradi. Das 16-jährige Jungtalent startete nervös, konnte jedoch den zweiten Durchgang für sich entscheiden. *„Sie spielt für mich etwas unangenehm“*, erklärte die Einzel-Europameisterin Wu Jiaduo von 2009. Im Dritten und vor allem vierten Satz gelang es ihr wiederum besser und der 3:1-Sieg war perfekt.

Im zweiten Einzel standen sich Sabine Winter auf deutscher Seite und ihre langjährige Jugendkonkurrentin Dora Madarász aus Ungarn gegenüber. Die Bayerin überzeugte mit feinem Topspinspiel, lange Zeit bot Sie den Zuschauern bei wechselnden Führungen ein Wechselbad der Gefühle, doch am Ende hatte die Deutsche im vierten Satz mit 13:11 die Nase vorne.

Weniger spektakulär entschied Zhenqi Barthel ihre Partie mit 3:0 für sich. In allen Sätzen hatte sie ihre Gegnerin Krisztina Ambrus sicher im Griff und bot eine souveräne Leistung, der 3:0-Sieg war damit perfekt.

„Wir haben so schnell gewonnen, damit wir noch ein bisschen bei den Herren zugucken konnten“, scherzte Wu Jiaduo. Auch Coach Bitzigeio zeigte sich angesichts des klaren Erfolgs glücklich: *„Dadurch, dass die Ungarinnen ohne ihre Spitzenspielerinnen angereist sind, relativiert sich das Ergebnis ein bisschen, trotzdem haben wir eine überzeugende Leistung geboten bei diesem klaren Sieg.“*

Herren kämpfen Österreich nieder

Zur Zeit als die deutsche Damen-Auswahl ihre Partie schon beendet hatte, ging es am Nebentisch bei den Herren gegen Österreich noch heiß her. Der Zwischenstand lautete 2:1 für Deutschland und Ruwen Filus von den TTF Ochsenhausen stand Robert Gardos (Grenzau) im Spitzenspiel gegenüber. Es entwickelte sich eine spannende Partie mit tollen Ballwechseln, in der Filus das bessere Ende für sich hatte. Durch die gute Leistung von Filus war der 3:1-Sieg der deutschen Herren perfekt.



Ruwen Filus kämpft sich zurück

Foto: TTVWH

Zu Anfang begann der Österreicher Daniel Habesohn im Eröffnungsspiel gegen Filus wie die Feuerwehr und zog die stark unterschrittenen Abwehrbälle des Deutschen scheinbar mühelos an. Im Laufe des Spiels variierte der Ochsenhausener immer besser und brachte seine Angriffsbälle besser ins Ziel. Die gesunde Mischung aus Abwehr und Angriff gab den Ausschlag zum letztendlich verdienten 3:1-Sieg des Deutschen.

Gardos ließ sich vom Rückstand seines Teams nicht beeindrucken und wurde damit seiner Favoritenrolle gegen Floritz gerecht. Am Ende stand ein klarer 3:0-Erfolg für Gardos auf dem Spielbogen, welcher doch eine Nummer zu groß für den jungen Deutschen war. *„Heute lief bei mir nur wenig zusammen. Ich habe mich schlecht bewegt und insgesamt einfach nicht gut gespielt“*, ging er nach der Partie hart mit sich ins Gericht.

Der Hanauer Franziska stand nun etwas unter Zugzwang, wissend, dass mit Robert Gardos ein starker Spieler im folgenden Einzel auf Filus warten würde. Doch der 18-jährige überzeugte auf ganzer Linie und zeigte vor allem in den engen Spielsituationen Mut und gefühlvolle Rückschläge. Sichtlich erleichtert zeigte er sich nach dem erfolgreichen Spiel: *„Es hat gut getan, nach einem guten Spiel mit einem Sieg belohnt worden zu sein.“*

Die Analyse von Bundestrainer Jörg Roskopf fiel ebenfalls positiv aus: *„Vor allem Ruwen hat heute überraschend gespielt. Sowohl Habesohn als auch Gardos spielen in der Regel sehr sicher gegen Abwehr. Insgesamt war ich mit meiner Mannschaft sehr zufrieden, das 3:1 ist schon eine Überraschung, auch Patrick hat heute sehr gut gespielt.“*

Voller Zufriedenheit konnten die rund 700 Zuschauer der Aalener Greuthalle die Heimreise antreten. Wieder einmal wurde in Aalen Klasse Tischtennis gezeigt und der Durchführer TSV Wasseralfingen machte als Organisationsteam eine gute Figur. Bereits zum zwölften Mal fand ein großes Tischtennis-Event in Aalen statt. Die Spieler und Zuschauer kommen sicher gerne wieder und freuen sich auf ein 13. Mal!

Text: TTVWH/DTTB

Der TTVWH war „on Tour“ im Schwarzwald beim SV Gültlingen

Am Dienstag machte sich FSJ'ler Michael Wenzel auf in den Bezirk Schwarzwald, denn die Tischtennis-Abteilung des SV Gültlingen hatte das TTVWH-Mobil für einen Einsatz in der Gültlinger Sporthalle gebucht.

Nachdem Katrin Hirner, Abteilungsleiterin des SV Gültlingen bereits vor zwei Jahren das Angebot des TTVWH wahrgenommen hatte und daraufhin Zuwächse im Jugendtraining verzeichnen konnte, hatte sie auch dieses Jahr einen Termin mit zwei Grundschulen organisiert. Sowohl die Grundschule Sulz am Eck, als auch die Gültlinger Grundschule reisten mit insgesamt rund 80 Kindern der ersten und zweiten Klasse an. Diese wurden in drei Gruppen eingeteilt, die jeweils 90 Minuten ihr Geschick an den unterschiedlichsten Stationen und beim Aufwärmenspiel unter Beweis stellen durften.

Nachdem alle Kinder von Michael Wenzel mit Schläger und Ball ausgerüstet wurden, ging es mit Ballgewöhnungsübungen los.



Michael Wenzel erklärt die Schlägerhaltung

Dabei mussten die Kinder mit der Vor- und dann mit der Rückhand den Ball während dem Laufen balancieren und anschließend jonglieren. Wem das gelang, der durfte versuchen abwechseln mit der Vor- und Rückhand zu jonglieren. Anschließend durften die Kinder bei einem kleinen Wettrennen zeigen, was sie gelernt haben. Jeweils zwei Kinder traten gegeneinander an und mussten den Ball balancieren und gleichzeitig durch eine Koordinationsleiter laufen. Nach gut 30 Minuten waren die Kinder dann aufgewärmt und bereit für den Stationsparcours:

□ Bei der Riesentorwand galt es den Ball durch die unterschiedlich großen Tore zu schießen.

□ Beim so genannten „Becker-Hecht“ wurde den Kindern ein Ball in die tiefe Vorhand eingespielt, den sie nur durch einen Sprung auf eine Weichbodenmatte (Becker-Hecht) erreichen konnten.

□ Das beliebte Biathlon fand auch dieses Mal wieder großen Zulauf. Hier galt es die Zielscheiben umzuschießen und gleichzeitig erste Technikerfahrungen zu sammeln.

□ Bei den Midi-Tischen und Mini-Tischen wurde das Ballgefühl mit großen und kleinen Schlägern unter Beweis gestellt.

□ Zahlreiche Returnies – große und kleine Figuren – wurden auf dem Tisch verteilt, die es ebenfalls abzuschließen galt.

□ Mit Hilfe des Ballroboters war es möglich in kurzer Zeit, viele verschiedene Schläge auszutesten.



Zielscheibenschießen an der Biathlon-Station

Nach 90 Minuten Spielspaß ging es dann zurück an die Schulbank, zuvor durfte sich aber noch jedes Kind etwas Süßes und einen Gutschein über fünf Schnuppertrainingseinheiten abholen. Aber nicht nur die Kleinen, sondern auch Michael Wenzel war von der Aktion angetan: „*Sehr toll fand ich die Unterstützung des SV Gültlingen. Gleich vier tatkräftige Helfer haben mir geholfen die Stationen aufzubauen und haben den Kindern anschließend die Bälle eingespielt. Auch ein Lob an die tolle Jugendarbeit des Vereins, der ganze fünf Jugendmannschaften stellt.*“

+++++++ Link-Box +++++++

Bei Interesse an einem „on Tour“-Termin kann man sich unter folgender E-Mail-Adresse bewerben: on-Tour@ttvwh.de.

Termine

Deutschland-Pokal der Schülerinnen am Wochenende in Biberach

Am Samstag und Sonntag, den 02./03. April, treffen in der BSZ-Halle in Biberach die besten Mädchen U15 von 15 Landesverbänden auf das Team Baden-Württemberg (Team der drei Verbände TTVWH, Baden und Südbaden). Team BaWü ist Titelverteidiger des Gesamtpokals.

Als Topfavorit gilt die Auswahl des Westdeutschen Tischtennisverbandes, welche als Titelverteidiger an den Start geht und im letzten Jahr die U15-Mädchen aus BaWü äußerst knapp mit 4:3 im Finale besiegen konnte. Sportkoordinator Sönke Geil gibt einen Ausblick und seine Zielsetzung: *„Favorit auf den Titel wird sicherlich der WTTV sein, zum weiteren Favoritenkreis zählen die Auswahlmannschaften aus Hessen, Bayern und Baden-Württemberg. Das Erreichen des Halbfinals sollte also schon unser Ziel sein, hoffentlich können wir dann noch mehr erreichen, denn ab dem Halbfinale ist alles möglich und kleinste Einzelheiten entscheiden über Sieg oder Niederlage.“* Dieses Vorhaben will das Team BaWü mit folgenden Spielerinnen erreichen: Yuan Wan (TV Busenbach), Lilli Eise (ESV Weil), Selma Bijedic (NSU Neckarsulm) und Jana Neumaier (DJK Offenburg). Die Chance auf einen Einsatz hat auch Julia Kaim (TTC Bietigheim-Bissingen), da die Aufstellung aufgrund kleinerer Verletzungssorgen noch nicht feststeht. *„Wir werden aber trotz der noch ungeklärten Personalsituation eine schlagkräftige Mannschaft auf die Beine stellen können, der Deutschland-Pokal ist eine wichtige und prestigeträchtige Veranstaltung aufgrund des Vergleichs mit allen anderen Verbänden aus Deutschland, die wir mit maximalem Erfolg beenden wollen“*, resümiert Sönke Geil.

Nicht nur aus sportlicher Sicht ist der Deutschland-Pokal eine tolle Veranstaltung. Das Flair, welches solche hochkarätigen Veranstaltungen verbreiten, dehnt sich oftmals auch auf andere Tischtennisinteressierte aus. Rainer Welte, Vorsitzender des Bezirks Donau, erhofft sich einiges vom Deutschland-Pokal im heimischen Bezirk: *„Aufgrund des hohen Niveaus und der hervorragenden Besetzung dieses Deutschlandpokals sehen die Zuschauer in jedem Fall erstklassige und spannende Spiele. Ich hoffe, dass die professionelle Einstellung der Teilnehmerinnen bei den Jugendspielerinnen- und Spielern der TG Biberach und des Bezirks Donau Eindruck macht, und damit neue Motivation freisetzt. Solch eine große Bandbreite an talentierten, jungen Spielerinnen, wie sie beim Deutschland-Pokal im Einsatz sind, bekommt man schließlich nicht alle Tage zu sehen.“* Das Turnier startet am Samstag um 8:35 Uhr mit der Begrüßung, wobei die Teilnehmerinnen kleine Begrüßungsgeschenke bekommen und vorgestellt werden. Spielbeginn ist um 09:00 Uhr. Das Programm für die Mannschaften reicht bis Samstagabend, ca. 19:00 Uhr, Durchhaltevermögen und höchste Konzentration sind also über lange Zeit angesagt.



BaWü-Spielerin Yuan Wan

Foto: V. Arnold

Am folgenden Sonntag werden die Finalsplele ausgetragen, wo hoffentlich die heimische Auswahlmannschaft aus Baden-Württemberg mit dabei sein wird. Unterstützen Sie die Schülerinnen aus Baden-Württemberg tatkräftig und besuchen Sie spannendes Tischtennis ab Samstag, 2. April 09:00 Uhr, in der BSZ-Halle in Biberach.

+++++++ Info-Box ++++++++

Dokumente und Infos zum Deutschland-Pokal:

[Ausschreibung](#)

[Tickets | Vorverkaufstellen](#)

DEUTSCHER TISCHTENNIS BUND   TG BIBERACH
ART. TISCHTENNIS

Deutschland Pokal

Schülerinnen U 15



Spitzen-Tischtennis live –
mit dem Team Baden-Württemberg

Sa. 2.4.2011 / So. 3.4.2011
Paul-Heckmann-Kreissporthalle beim BSZ
Biberach an der Riß






Team Sponsor DTTB

Heimspieltermine überregionale Spielkassen

1. Bundesliga Damen

So, 03.04.2011 10:30 Uhr SV Böblingen – ttc berlin eastside

Regionalliga Herren

So, 03.04.2011 14:00 Uhr NSU Neckarsulm – ESV Weil

Regionalliga Damen

So, 03.04.2011 14:00 Uhr TTG Süßen – SpVgg DJK Wolframs-Eschenbach

Oberliga Herren

So, 03.04.2011 14:00 Uhr SC Staig – TTF Rastatt

So, 03.04.2011 14:00 Uhr TG Donzdorf – TSG 1845 Heilbronn

So, 03.04.2011 14:00 Uhr TTC Gnadental – TSG Steinheim/M.

Oberliga Damen

Sa, 02.04.2011 18:00 Uhr VfL Sindelfingen – TTG Furtwangen/Schönenbach

Rückblick & Berichte

DTTL

TTF LIEBHERR Ochsenhausen – SV Werder Bremen 3:0. Kurzen Prozess machten die Tischtennisfreunde mit Ihren Gästen aus Bremen. Nach einer Spielzeit von 90 Minuten stand der 3:0-Heimsieg in Weingarten unter Dach und Fach. Durch den Sieg steht auch schon der Playoff-Gegner mit dem, 1. FC Saarbrücken fest.

+++++++ **Link-Box** +++++++
Den ausführlichen Spielbericht und alle Ergebnisse unter [DTTB](#).

17-Jähriger Engländer verstärkt TTF LIEBHERR Ochsenhausen

Kennt man Liam Pitchford nicht, so vermutet man eher, er sei ein Langstreckenläufer aufgrund seiner schlaksigen Statur (1,78 Meter groß, 54 Kilo leicht).

Doch das Leichtgewicht kann mehr als nur laufen, was er in der Vergangenheit oftmals bewiesen hat. In der Rückrunde verlor der Angelsache beim Zweitligisten FC Tegernheim im mittleren Paarkreuz erst ein Spiel.

Die neue Nummer vier hat als britischer Herrenmeister großes Entwicklungspotential und wird vor allem auf Dauer gesehen ein Gewinn für die TTF LIEBHERR Ochsenhausen sein.

+++++++ **Link-Box** +++++++
Den ausführlichen Bericht unter [DTTB](#).

